

[Michail Brodskij: In der Ukraine findet eine Angleichung der Preise statt](#)

30.05.2011

Der vom Kabinett in Fragen der Deregulierung der wirtschaftlichen Tätigkeit bevollmächtigte Michail Brodskij vertritt die Meinung, dass der derzeit in der Ukraine vor sich gehende Preisanstieg keine Inflation ist, sondern eine Angleichung der Preise, die mit dem Zurückdrängen der Schattenwirtschaft in Verbindung steht.

Der vom Kabinett in Fragen der Deregulierung der wirtschaftlichen Tätigkeit bevollmächtigte Michail Brodskij vertritt die Meinung, dass der derzeit in der Ukraine vor sich gehende Preisanstieg keine Inflation ist, sondern eine Angleichung der Preise, die mit dem Zurückdrängen der Schattenwirtschaft in Verbindung steht.

Dies erklärte er in seinem [Blog](#).

“Jetzt hat man im Lande damit begonnen normal Steuern einzutreiben, es hat sich zu bewegen begonnen”, schreibt Brodskij. “Die Steuer- und die Zollbehörde haben fast anderthalb mal mehr einzunehmen begonnen. Seit Anfang des Jahres erhöhte sich der konsolidierte Haushalt um 40 Prozent im Vergleich mit den ersten vier Monaten des Jahres 2010. Die Einnahmen des Pensionsfonds stiegen um 22 Prozent. Jetzt ist es nötig, dass diese Gelder nicht gestohlen werden und sie alle für die Auszahlung der Renten und Gehälter der Ärzte, Lehrer und anderer Staatsangestellter verwendet werden”.

“Wenn beim Zoll der Schmuggel gestoppt wird, Waren zum realen Wert verzollt werden, die Mehrwertsteuer überwiesen wird und dann noch verhindert wird diese zu unterschlagen, dann kommt alles aus dem Schatten und es beginnt ein zivilisierter Markt zu funktionieren”, erläutert der Staatsangestellte seine Position.

“Daher ist das, warum bei uns die Preise steigen, keine Inflation, sondern eine Angleichung der Preise”, verkündet Brodskij. “Denn die Gelder, die jetzt von eben jenem Zoll und der Steuer eingesammelt werden oder in den Pensionsfonds kommen, werden tatsächlich in die Preise aufgenommen. Das heißt, von der Sache her, findet eine Legalisierung statt.”

Vor kurzem hatte Brodskij seiner Überzeugung Ausdruck verliehen, dass kaum jemand in Kiew nur 3.500 Hrywnja verdient, wie es die offiziellen Daten angeben.

Quelle: [Lewyj Bereg](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 270

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.